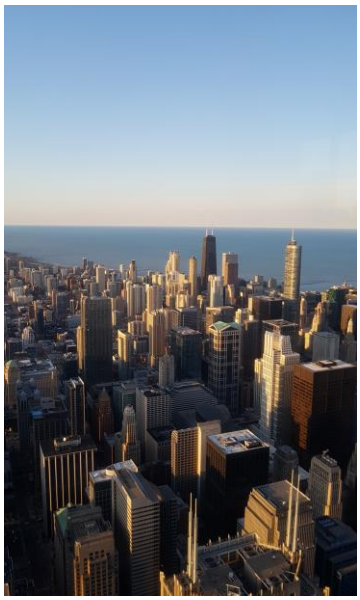
USA-Austausch 2018 Michigan

Am 12.März 2018 begann für uns 12 Schüler des MPGs eine unvergessliche Zeit. Unsere dreieinhalb wöchige Reise in die USA begann früh morgens am Stuttgarter Flughafen. Nach einer anstrengenden 24-Stundenreise waren alle froh, bei ihren Gastfamilien in Holland, Michigan angekommen zu sein. Bei diesen verbrachten wir die nächsten zwei Wochen und lernten den Schulalltag an der West Ottawa High School (WOHS) in Amerika kennen. Dieser ist wohl kaum mit dem Schulalltag in Deutschland vergleichbar. Lediglich der Unterricht beginnt zur selben Uhrzeit wie am MPG. Der Stundenplan, welcher jeden Tag dieselben Fächer enthält, wird von jedem Einzelnen der ungefähr 2500 Schüler am Anfang des Jahres selbst zusammengestellt. Mit vielen Sportfeldern und Hallen, mit einem eigenem Schwimmbad, zwei großen Schulgebäuden, eigenen Shops sowie einem Ton-und Fernsehstudio ähnelt die Schule einer kleinen Stadt. In den riesigen Cafeterien, in denen man in der Lunchtime mit den amerikanischen Schülern zusammensitzen konnte, gab es ein großes Essensangebot. In Amerika ist es üblich, dass die Schüler ihre Hobbies in der Schule ausüben. In den zahlreichen und vielfältigen AG-Angeboten findet jeder die passende Freizeitaktivität für sich. Auf der High School in Holland sind vor allem Basketball und Football beliebt. Auch wir durften die Stimmung an einigen Basketballspielen erleben. Dies war eindeutig eines der Highlights an der WOHS. Es war eine aufregende Stimmung und die Schüler feuerten ihr Team kräftig an.

Wir waren alle sehr glücklich mit unseren Gastfamilien, welche immer bemüht waren, uns viel von der amerikanischen Lebensweise zu zeigen und uns Michigan und speziell Holland etwas näher zu bringen. An den Wochenenden unternahmen wir immer viel und oft trafen wir uns auch mit anderen Austauschschülern.

Während unseres Aufenthalts in den Gastfamilien haben wir auch einige Ausflüge als deutsche Gruppe unternommen. Wir besuchten den State Park von Holland, waren in Saugatuck und machten unter anderem eine gemeinsame Dünenwanderung mit Strandspaziergängen. In der ersten Michiganwoche besuchten wir zusammen als deutsche Gruppe das Hope College, welches zu den renommiertesten im Staat gilt. Dank der noch existierenden freundschaftlichen Verbindung zur ehemaligen WOHS-Deutschlehrerin Frau DeRidder und ihrem Mann, der im Hope College gearbeitet hat, bekamen wir eine Führung durch das Gelände von einer Biologie-Professorin, Frau Hertel. Das College hatte Kurse in den unterschiedlichsten Richtungen. Nach einem Rundgang durch den schönen Campus und einem kurzen Blick in die eigene Bücherei ging ein eindrucksvoller Mittag zu Ende. Außerdem besuchten wir während unserer Zeit in Holland eine amerikanische Klasse an der Harbor Lights Middle School. Dort trafen wir uns mit Frau Sutter, die in diesem Schuljahr die letzte Deutschklasse an der High School unterrichtet. Wir lernten ihre ESL-Schüler (ESL = English as a second language) kennen und sprachen über ihre Familien und deren Herkunftsländer.

Das Highlight war jedoch der Kurztrip nach Chicago. Kurz davor waren wir noch im Outlet in Michigan City unterwegs, bevor es dann mit dem Zug in die Windy City ging. Wir hatten jedoch großes Glück mit dem Wetter, weshalb wir den Aufenthalt noch mehr genießen konnten. Dies galt allgemein für den kompletten Austausch. In Chicago durften wir erstmals richtige amerikanische Großstadtluft schnuppern; wir besuchten einige Sehenswürdigkeiten wie den Millenium Park mit der berühmten Bean, die Magnificent Mile und den Chicago River. Unser



Lieblings-Programmpunkt war der Willis Tower, auf welchem wir Chicago von oben betrachteten und einen wunderschönen Sonnenuntergang genießen durften. Außerdem aßen wir eine typische Chicago Style deep-dish Pizza.

Nach zwei unglaublich spannenden Wochen, welche für die meisten von uns wie im Flug vergingen, mussten wir unsere Austauschschüler und deren Familien auch schon wieder verlassen. Dennoch freuten wir uns auf die bevorstehende Studienreise in New Mexico. Wir flogen über Atlanta nach Albuquerque, wo wir auch unsere erste Nacht verbrachten. Die Studienreise war wie eine Rundreise gestaltet, in der wir viele verschiedene Städte mit deren Kulturen und Sehenswürdigkeiten kennen lernen durften. Vor allem die Natur und das Klima in New Mexico haben uns beeindruckt. Unsere Lieblingsausflüge waren beispielsweise das White Sands National Monument, in welchem wir beinahe einen ganzen Tag verbracht haben. Dort hatten wir eine Menge Spaß beim Runterrutschen von den Dünen und beim gemeinsamen „Baden“ im Sand.

Besonders beeindruckend war außerdem die Wanderung auf die „Tent Rocks“. Die Gänge auf dem Weg zum Gipfel des Berges waren teilweise sehr schmal, aber dennoch malerisch und hübsch. Perfekt um Erinnerungsbilder zu schießen.

Eine weitere wunderschöne Wanderung war die zu den Hot Springs, die neben dem fließenden Rio Grande (der Fluss, der sich durch New Mexico zieht) liegen. Wie der Name schon sagt, sind diese kleinen Quellen, heiß wie Badewasser, sodass man angenehm darin baden konnte.

Atemberaubend war auch der Ausblick von der Rio Grande Gorge Bridge. Von dort aus konnte man die gegenüberliegenden Schluchten sehen, zwischen denen sich der 3,038 km lange Fluss schlängelte.

Wir haben auch sehr viel von der Kultur und der Geschichte New Mexicos kennenlernen können. Im Space History Museum in Alamogordo konnten wir viel Neues über verschiedene Raumschiffe oder das Leben im Weltraum für Astronauten lernen. Und auch ein Stück des Mondes gab es hier zu sehen. Insgesamt haben wir viele Eindrücke sammeln können. Wie zum Beispiel die, für die Region bekannten türkisenen Edelsteine, die es beinahe an jeder Ecke zu sehen gab. Im Cerillos Turquoise Mining Museum konnten wir uns diese genauer anschauen oder Souvenirs für unsere Familien kaufen.

Am letzten Abend hatte uns noch ein Highlight erwartet. Im Route 66 Diner hatten wir noch einen schönen Abschluss. Für die meisten gab es einen typisch amerikanischen Burger. Und auch das Restaurant war super schön und typisch amerikanisch.

Natürlich haben wir all diese Ausflüge und den Austausch nicht komplett alleine gemacht, sondern hatten unsere Begleitlehrer des MPGs Frau Gödde und Herr Zimmermann immer an unserer Seite. Sie sind mit der amerikanischen Schule in Kontakt und haben diesen USA-Austausch für uns erst möglich gemacht. Sie haben uns vor allem in New Mexico viele schöne Dinge gezeigt und uns viele interessanten Dinge über all die verschiedenen Städte berichten können. Wir danken ihnen recht herzlich für diese unglaublichen Wochen, die sie mit uns verbracht haben.

Nach 10 Tagen und einer Menge wunderschöner Eindrücke von New Mexico mussten wir uns leider schon wieder auf den langen Heimflug vorbereiten. Wenn es nach uns ginge, hätten wir noch weitere Tage in den USA verbringen können. Jedoch freuten wir uns auch alle auf unsere Familien und Freunde, welche wir in Deutschland zurückgelassen hatten. Der USA-Austausch ist aus unserer Sicht voll von neuen unvergesslichen Erfahrungen, an welche wir uns für immer erinnern werden und die wir nur jedem empfehlen können. Es war einfach eine unglaubliche Zeit!!

Von Madeline Hotzy und Yara Schumacher

Am USA Austausch haben Lisa Müller, Adrian Stosic, Leni Fritz, Madeline Hotzy, Yara Schumacher, Daniel Koch, Timo Brauchler, Andre Tislaric, Max Rebmann, Max Fröhner, Alexander Bastl und Matti Danz teilgenommen.